



EPRUVE D'ALLEMAND

NAME UND VORNAME: _____

TEIL I: LESEN SIE DEN TEXT UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN! /10P

Text: Neue Frauen haben das Land - wo aber bleiben die neuen Männer?

Ich heiße Manuela Müller. Meine Urgroßmutter, geboren 1851, heiratete mit 32 Jahren und sagte, es sei noch zu früh gewesen. Meine Großmutter, geboren 1884, ließ sich nach dem vierten Kind sterilisieren. Meine Mutter, geboren 1915, lernte mit 43 Jahren noch einen Beruf. Probleme mit der Emanzipation hatten alle die drei nicht; Probleme hatten nur ihre Männer. Gleichberechtigung war für mich, geboren 1949, etwas ganz Normales." Ich bin ja nur ein Mädchen." Dieses Gefühl habe ich nie gekannt. Vor männlichen Konkurrenten im Berufsleben hatte ich keine Angst. Mal waren sie, mal ich. Alles in Ordnung? Nein. Neue Frauen hat das Land. Wo aber bleiben die neuen Männer? Ich kann sie nicht entdecken. Die Männer profitieren nur von der Emanzipation der Frauen, aber sie haben sich nicht geändert.

Da ist der Ehemann, der viel verdient. Er ist stolz, dass seine Frau **ein abgeschlossenes¹** Studium hat. Aber am liebsten hat er diese Frau doch als Hausfrau, **auch wenn²** sie andere Ambitionen hat: "Meine Frau, finde ich es nicht gut, dass sie arbeitet", sagt der Mann.

Da ist der Ehemann mit mittlerem **Einkommen³**, der glücklich ist, dass seine Frau berufstätig ist und auch Geld verdient. Wenn er abends nach Hause kommt, braucht er seine Ruhe. Die Hausarbeit macht die Frau allein, deshalb hat er sie geheiratet.

Und da ist der nette **Softie⁴** ohne Job. Wenn er seine finanzielle unabhängige Frau gefunden hat, dann will er nur noch für sie da sein und sucht keine Arbeit mehr. Ihm genug das Geld, das die Frau nach Hause bringt.

Solche Partner will ich nicht, aber andere finde ich nicht. Als Frau, die Erfolg im Beruf hat und trotzdem weiblich wirkt, mache ich den Männern Angst. Ein Mann, der intelligent ist und männlich wirkt, wird dagegen problemlos akzeptiert. Es hat lange Zeit gedauert, bis die Männer verstanden haben, dass sie weinen können, ohne ihr Gesicht zu verlieren. Es wird noch mehr Zeit vergehen, bis sie lernen, dass Können und Autorität keine typisch männlich Eigenschaften sind. Emanzipation ist keine **Einbahnstraße⁵**. Auch der Mann muss emanzipiert sein.

Aus Ihr und Wir Band 4, Seite 38

Worterklärung: 1. **ein abgeschlossenes Studium haben** = avoir fini/ (par)achevé les études; 2. **auch wenn** = même si; 3. **das Einkommen** = le revenu; 4. **der Softie** = l'homme aux traits de caractères féminins; 5. **die Einbahnstraße** = le sens unique.

A- Richtig oder falsch? Geben Sie die Zeile(n) an!

1. Manuela war die erste emanzipierte Frau in ihrer Familie. _____ z_____
2. Manuela hatte Angst vor der Konkurrenz der Männer. _____ z_____
3. Die Männer wollen Frauen haben, weil sie nur faul sind, die Hausarbeit zu machen. _____ z_____
4. Die Frauen des gut verdienenden Ehemannes darf nicht arbeiten. _____ z_____
5. Wenn eine Frau emanzipiert ist, dann ist sie mehr von den Männern geliebt. _____ z_____
6. Die Männer brauchen auch emanzipiert zu sein. _____ z_____

B- Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie ganze Sätze!

1. Wovon spricht der Text? _____
2. Wie viele Typen von Ehemännern gibt es im Text? _____

TEIL II: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION /10P

A- GRAMMATIK: /6P

1) Schreiben Sie die Sätze ins Vorgangspassiv!

- a) Die Kinder kochen das Essen. _____
b) Man hat die Familie informiert. _____

2) Was ist richtig? Wähle Sie die richtige grammatische Form aus!

- 4P
Die traditionell____ 1(-e/-en/-er) Frau ____ 2(war/ist/sein) früher nicht seriös genommen. ____ 3(Ihr/Ihre/Seine)

Rolle bestand darin, in d____ 4(-er/-en/-ie) Kirche zu gehen, in d____ 5(-ie/-em/-er) Küche zu bleiben und die Kinder

_____ 6(an/in/zu) die Welt zu bringen. Sie sollte _____ 7(dich/sich/mich) auch von ihrem Mann abhängig sein. Aber die heutige Lage der afrikanisch_____ 8(-e/-er/-en) Frau hat sich verbessert.

B- VOKABULAR /4P

1) Wie heißt das Antonym? 1P

a) verdienen ≠ _____; b) zusammen ≠ _____

2) Wie heißt das Synonym im Text? 1P

a) das Weib = _____; b) sich kümmern um = _____

3) Was passt zusammen?

- | | | |
|-------------------------|---------------------|----------|
| 1) die Kinder | a) stampfen | 1) _____ |
| 2) das Essen | b) zur Welt bringen | 2) _____ |
| 3) die Hirse | c) zubereiten | 3) _____ |
| 4) sich um den Haushalt | d) sich vorstellen | 4) _____ |
| | e) kümmern | |

ALLES GUTE!!!

Prüfung: Emanzipation

TEIL I: LESEN SIE DEN TEXT UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN! /10P

A- Richtig oder falsch? Geben Sie die Zeile(n) an! (6P)

1. Manuela war die erste emanzipierte Frau in ihrer Familie.

FALSCH (Zeile 4–5): Es wird erwähnt, dass Manuela's Urgroßmutter, Großmutter und Mutter keine Probleme mit der Emanzipation hatten. Die Emanzipation begann bereits bei ihren Vorfahrinnen.

2. Manuela hatte Angst vor der Konkurrenz der Männer.

FALSCH (Zeile 9): Der Text sagt ausdrücklich, dass Manuela keine Angst vor männlichen Konkurrenten im Berufsleben hatte.

3. Die Männer wollen Frauen haben, weil sie nur faul sind, die Hausarbeit zu machen.

FALSCH (Zeile 17–18): Der Text beschreibt, dass einige Männer ihre Frauen lieber als Hausfrauen sehen, aber nicht aus Faulheit, sondern aus traditionellen Rollenvorstellungen.

4. Die Frauen des gut verdienenden Ehemannes darf nicht arbeiten.

RICHTIG (Zeile 14): Der Text besagt, dass der gut verdienende Ehemann es vorzieht, wenn seine Frau nicht arbeitet, obwohl sie andere Ambitionen haben könnte.

5. Wenn eine Frau emanzipiert ist, dann ist sie mehr von den Männern geliebt.

FALSCH (Zeile 22–23): Im Gegenteil, der Text zeigt, dass emanzipierte Frauen oft Angst und Ablehnung bei Männern hervorrufen.

6. Die Männer brauchen auch emanzipiert zu sein.

RICHTIG (Zeile 32): Der Text argumentiert, dass Emanzipation keine Einbahnstraße ist und auch Männer emanzipiert sein müssen.

B- Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie ganze Sätze! (4P)

1. Wovon spricht der Text?

Der Text spricht über die Emanzipation der Frauen und das Fehlen entsprechender Veränderungen bei den Männern. Während Frauen immer mehr Chancengleichheit erfahren, bleiben viele Männer in traditionellen Rollen gefangen.

2. Wie viele Typen von Ehemännern gibt es im Text?

Im Text werden drei verschiedene Typen von Ehemännern beschrieben:

- Der gut verdienende Ehemann, der seine Frau lieber als Hausfrau sieht.
- Der Ehemann mit mittlerem Einkommen, der sich nach Feierabend ausschließlich um seine Ruhe kümmert.
- Der „Softie“ ohne Job, der sich von seiner finanziell unabhängigen Frau aushalten lässt.

TEIL II: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION /10P

A- GRAMMATIK: (6P)

1. Schreiben Sie die Sätze ins Vorgangspassiv! (2P)

(a) Die Kinder kochen das Essen.

Das Essen wurde gekocht.

(b) Man hat die Familie informiert.

Die Familie wurde informiert.

2. Was ist richtig? Wählen Sie die richtige grammatische Form aus! (4P)

Die traditionelle **Frau** (keine Artikelendung nötig) **war** früher nicht seriös genommen. **Ihre** Rolle bestand darin, in der **Kirche** zu gehen, in der **Küche** zu bleiben und die Kinder **in** die Welt zu bringen. Sie sollte **sich** auch von ihrem Mann abhängig sein. Aber die heutige Lage der afrikanischen **Frau** hat sich verbessert.

B- VOKABULAR (4P)

1. Wie heißt das Antonym? (1P)

(a) verdienen **verschenken**

(b) zusammen **getrennt**

2. Wie heißt das Synonym im Text? (1P)

(a) das Weib = **die Frau**

(b) sich kümmern um = **sich einlassen auf**

3. Was passt zusammen? (2P)

(a) die Kinder – e) kümmern

(b) das Essen – c) zubereiten

(c) die Hirse – a) stampfen

(d) sich um den Haushalt – d) sich vorstellen

Zusammenfassung der Punkte:

• Teil I: 10/10 Punkte

• Teil II: 10/10 Punkte

Gesamtpunktzahl: 20/20

ALLES GUTE!!!